

Kaffee und Vanille 2

Von Jeschi

Epilog: Garfield

Nach all den Geschehnissen ist es komisch zu sagen, dass unser Leben ganz normal weiter geht. Aber interessanter Weise tut es genau das.

Wir gehen weiter zur Uni, streiten uns, weil Valentin Chaos stiftet oder Merlin auf den Boden pinkelt.

Und wir versöhnen uns, was in heißem Sex endet, der sich nicht nur auf das Bett beschränkt, was wiederum Merlin verstört.

Übrigens haben wir herausgefunden, dass Merlin schwul ist. Zumindest sitzt er immer vor dem Fernseher und schmachtet Garfield an.

Was er ausgerechnet an dieser pummigen Katze findet, weiß ich nicht.

Auch sonst läuft unser Leben wieder in geregelten Bahnen.

Rick lässt mich in Ruhe, Valentins Kontakt zu Sven beschränkt sich auf die Bandprobe. Jona und Benni sind immer noch zusammen und glücklich und werden es wohl auch immer sein.

Ich habe Valentin noch nicht gesagt, dass ich ihn irgendwann auch heiraten möchte, aber der Entschluss steht fest, seit jenem Abend im Club. Der einzige, der bisher davon weiß, ist Jona. Aber der hält zum Glück dicht, was ihm sicher schwer fällt.

Und wo wir bei Hochzeiten sind: Victor wird seine Freundin heiraten! Sie planen schon die Hochzeit und wir sind natürlich alle eingeladen. Lukas wird sein Trauzeuge, auch wenn Vic beleidigt ist, weil Lukas abgelehnt hat, eine Doppelhochzeit auf die Beine zu stellen. Offenbar ist er noch nicht bereit, den gleichen Schritt mit seiner Freundin zu tun – wo sie doch nichts außer Sex verbindet, dass jetzt allerdings schon fünf oder sechs Jahre.

Und Chris... ja Chris ist glücklich mit seiner Uni und seinem Team. Und er hat endlich, endlich eine Freundin gefunden. Wir witzeln immer, dass er auch schwul ist, weil seine Freundin aussieht wie ein Kerl, mit ihren kurzen Haaren und dem schmalen Körperbau. Hätte sie nicht den deutlichen Ansatz von Brüsten... na ja... Dafür hat sie das hübscheste Gesicht, was ich je bei einem Mädchen gesehen habe und macht Chris wirklich glücklich.

Und so sind wir alle glücklich.

Vor allem ich. Denn auch wenn der Alltag unser Leben anderen gegenüber eintönig erscheinen lässt, kann ich euch versichern, dass dem nicht so ist, was schon an Kleinigkeiten liegt, die sich wohl nie ändern lassen:

So wird Valentin mich immer mit seiner schrecklichen Musik terrorisieren, die eigentlich gar nicht so schlimm ist. Und ich werde immer meinen Bärchenbademantel tragen, nur um ihn in den Wahnsinn zu treiben, obwohl er ihn ja ganz süß findet.

Er wird immer über Leichen gehen, um an eine Tasse Kaffee zu kommen und ich

werde meine Leidenschaft immer dem Basketball widmen, um irgendwann wieder Kapitän zu sein...

Nein, denke ich, manche Dinge können sich einfach nicht ändern. Aber das ist auch gut so, weil sie unser Leben so perfekt machen!

Ich blicke zu Valentin, der mit Merlin neben mir auf der Couch hockt und Garfield guckt. Etwas unwirsch schiebe ich Merlin beiseite und beuge mich zu Valentin, um ihn zu küssen.

Und während der Kuss ausartet und er sich auf mich rollt, so dass ich seinen herrlichen Körper an mir spüre, weiß ich, dass sich vor allem nie etwas daran ändern wird, dass ich mein Leben mit diesem verrückten, chaotischen, aufgedrehten und wundervollen Jungen verbringen möchte, den ich so sehr liebe. Und was mich am glücklichsten macht ist, dass ich weiß, dass es ihm mit mir genauso geht.